Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 9

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Bücher; ber zweite biejenigen, welche das Museum angekauft ober erhalten hat von 1900 bis Ende 1909.

Die Werke ber pabagogischen Bibliothek — einer ber reichhaltigsten ber Schweiz — werben ben Schulbehörden und ber Primarlehrerschaft unentgeltlich ausgeliehen unter ber Bedingung, baß dieselben das Institut durch einen jährlichen Minimalbeitrag von zwei Franken unterstützen. In diesem Falle wird ihnen ber Katalog gratis zugestellt.

Wir laben die Lehrerschaft ber tatholischen Gegenden ber beutschen Schweiz bringend ein, die ihnen gebotene Gelegenheit nachhaltig zu benützen, bamit fie auf bem Gebiete ber pabagogischen Reuheiten ftets auf dem Laufenden seien.

3. Frankreich. Die Regierung sprach sich mit ber Mehrheit ber Kammer energisch gegen das Monopol der Staatsschuse aus. Nun aber bringt Unterrichtsminister Doumergue einen neuen Gesetzes-Entwurf ein, der burch verschiebene "Rante" biefes eben perhorreszierte Monopol wieber be facto einführt. Denn biefes neue Gefet über bie fraatliche Aufficht über bie fath. Privatfculen ftellt ben freien tath. Unterricht unter die ftandige Drohung ministerieller Sanktion. Und bas ohne Gegengewicht und ohne Rekurs. Frankreich befitt keine Benfur für anarchistische Zeitungen, teine für unfittliche Theaterstücke, überhaupt keine Zenfur für Bücher, Zeitungen und Theater. Ploglich aber foll ein Ausnahmegeset eine Zensur schaffen, weil in ben tath. Brivatschulen "unmoralische antikonstitutionelle und ungesetliche Bücher" gebraucht werben konnten. Das ift nicht mehr freiheitlich, bas ist Tyrannei. Denn nach bem neuen Entwurfe Denn nach bem neuen Entwurfe muffen die Bücher ber tath. Privatschulen vor der Ingebrauchnahme bem Minister unterbreitet werden, der dann jedes Buch untersagt, das "gegen bie Moral, die Ronftitution und die Gesete" verftößt. Im meiteren wird für ben Lehrer ber kath. Privatschule gefordert, daß er keine Ordensperson sei und staatliches Behrerdiplom besitze. Sind auch diese letteren Punkte verfänglich, so bildet boch die Bücher-Zensur ben Gipfel ber Illiberalität. -



Pädagogische Chronik.

Bon 10 Inspektoren ber Kantonsschule gehört kein einziger, und von 77 Mitgliedern ber 11 Bezirksschulpslegen gehören 7 Personen ber 12000 Mann starken konfervativen Partei an. Liberale Toleranz und Gerechtigkeit!

51. Sallen. Bütschwhl erhöhte ben Gehalt bes Organisten von 300 auf 500 Fr. Vivat sequens!

Den 3. Marz tagte ber St. Gall. Rontonalerziehungsverein zur Behandlung praftischer Fragen. —

Freiburg. Den 28. und 29. Mai tagt in unserer Residenz die schweiz. Gesellschaft für taufmännisches Bildungswesen. Vortrag: Minimallehrplan für schweiz. Handelsschulen zur Erlangung eines eidg. Abgangsdiploms. —

Der Staatsrat ernannte u. a. hochw. Hrn. Inspettor Dr. Devaud zum außerordentlichen Professor ber Pabagogit an der Universität. Unseren Blüdwunsch zur verdienten Chrung! —

Senf. Den 23. Dez. hielten die Primarlehrer Halbjahreskonferenz, Frl. Tiffot sprach über den Unterricht im französischen Aussage und drang auf Bestimmtheit des Ausdrucks. —

Solothurn. Grenchen erhöhte ben Gehalt des römisch-tath. Pfarrers von 2600 auf 3100 Fr. —

"Um den vielgeschmähten Mann kennen zu lernen," (Soloth. Tagblatt) hat auch der Lehrerverein Kriegstetten beschloffen, als 2. Traktandum für den

Rantonallehrertag einen Bortrag von Seminarlehrer Dr D. Mehmer in Rorschach anzustreben. Rinderei? —

Thurgau. Die Lehrerinnen-Besolbungen in Romanshorn find von 1300 auf 1800 Fr. normiert, mit 3jährigem Aufbesserungsturnus von ie 100 Fr.

Zu den pro 1908 vom Grozen Rate bereits defretierten 158 000 Fr. für Schulhausbauten wurden den 24. Februar 1910 noch 80 000 Fr. Nachtragstrebite und 35 600 Fr. für 11 neue Lehrstellen bewilligt. —

56myz. Lehrerseminarist Stablin murbe bei einem Gehalt von 2200 Fr. nach Stans gemablt, und Lehrer S. Pfister von Steinen tommt nach Oberiberg

bei 1500 Fr. Anfangsgehalt.

Suzern. Das Budget ber inländischen Mission sieht pro 1910 orbentliche Ausgaben von 203 100 Fr. und Extragaben von 63 300 Fr. vor. An Schlulen — speziell in der Westschweiz — sind 10 700 Fr. budectiert. —

Densschland. In Rixborf ist eben eine Kinderlesehalle errichtet worden. Man findet dort alle besseren neueren Jugendschriften und auch Bücher. Die Lehrer haben die Ueberwachung. Zeit: abends 4—6 Uhr. Mannheim, Charlottenburg, Berlin rücken auch in die Linie. Es soll vorab dem Kampfe aegen die Schundliteratur gelten. —

Jene Städte und Gemeinden, in benen sich hochentwickelte Schulspsteme befinden, sollen künftig Rähmaschinen für die ersten Mädchenklassen einführen, aber Maschinennähen darf nur mit den Mädchen geübt werden, die im Handen nahen genügend gefördert sind. — So ein preußischer Ministerialerlaß vom 27. Oft. 1909. —

Gefferreich. Um das vaterlandische Denken und Fühlen der Jugend zu vertiefen, erstrebt das t. t. Unterrichtsministerium die Aufnahme von Lesestucken militarischen Inhalts in die Lesebucher. Gin gesunder Griff! —

Morwegen. Die Lehrerin Anna Rogftabt murbe als erfte Frau ins

norwegische Abgeordnetenhaus gewählt. —

Aus dem Konferenzseben Vorarlbergs und Firols. Im Monat Januar kamen an verschiedenen Lehrer- und Ratecheten-Ronferenzen folgende Themtha zur Behandlung: 1. Elektrizität als treue Gehilfin der Menschheit. 2. Besbrechung von Standes- und Vereinsinteressen, 3. Tätigeteit der Vereine und der Vereinsmitglieder (Auch anderswo verwendbar!) 4. Neue Sehaltsvorlage. 5. Sonntagsschule. 6. Volksschulwesen vor der Resormation. 7. Das Vaterunser auf der Unterstufe der Volksschule. 8. Aussahnterricht in der Volksschule. 9. Leben und Wirken von Lessing und Herder. 10. Pädag. Rundschau 2c. Des Weiteren kam an jeder Sigung die weitere Verdreitung des Fachorgans "katb. Volksschule- zur Vesprechung.

Frankreich. An der Universitat Paris ftubieren bermalen 3326 Aus-

lanber, vor 4 Jahren nur 1633. -

Euba. Bon den Erobern aus Nordamerita wurde u. a. auch die tonfessionslose Schule eingeführt. Autorität und öffentliche Sicherheit sind nicht bestärkt seither. Und so ist eine Beweglung der Eltern entstanden, welche auf Wiedereinführung des konfessionellen Religions-Unterrichtes an den öffentlichen Schulen drängt.

Spanien. In Mabrid fanden im Tivoli-Theater (10000 Personen) und auf dem Theaterplats (30000 Personen) Bolksversammlungen zu Gunst en der christlichen Bolksschule statt. Riesig: Begeisterung. Bei 1000 Teslegramme liesen aus allen Teilen der Monarchie ein. Ein Wink für den kampf-

lustigen Romanones. —

Der neue radikale Unterrichtsminister Romanones erklärte, er ziehe die freien, religionslosen Schulen den Klosterschulen vor, lasse aber tropdem die Ferrerschulen im Sinne des Detretes vom liberalen Moret geschlossen. —

Stalien. Der Ministerprasident will innert 7 Jahren 40 Millionen Fr. mehr für das Elementarschulwesen ausgeben. Zu bem Zwecke sollen die Ziga-retten und der im Inlande erstklassige Zucker besteuert werden. —

Der Papst erhielt rund 7 Millionen Franken Erdbebengelder. In einem 77 Seiten starken Bande legt Sr. Heiligkeit genau Rechenschaft ab über die Berwendung der Gelder, die für Witwen und Waisen, Berwundete und Flücht-linge und für den Neubau von Kirchen, Schulen und Instituten verwendet wurden.

Morwegen. Der driftliche Lehrerverein Rorwegens erstrebt einen internationalen driftlichen Lehrerbund u. a. mit dem Zweck, "das religiöse Leben untern den Mitgliedern zu heben, das Bibelstudium zu fördern und das Interesse an der Heidenmission unter den Lehrern zu fördern". Auf christlich evangelischer Seite erwacht man. —

Baden. Im Landtage rief jungst ein Blockgenosse nach staatlichen

Internaten als Ronturreng zu ben firchlichen Internaten. -

Freuhen. Auf 79932 Urwähler traf es bei den letten Urwahlen in den preußischen Landtag einen sozialdemokratischen Abgeordneten, aber auf 236 Urwähler schon einen konservativen, auf 1060 einen freikonservativen, auf 2072 einen freikinnigen, auf 4801 einen Zentrums und auf 11008 einen polnischen und danischen Abgeordneten. Diese Statistik ist nicht schulmethodisch, aber sie kann doch deweisen, daß die Schule bei solcher Ungerechtigkeit nicht ausgleichend und versöhnend wirken Kann.



Literatur.

Spiel und Arbeit, von D. Robert. Verlag von D. Maier, Ravensburg. 70 Pfg. Tosla-Apparate ermöglichen die Erzeugung pracktvoller elektrischer Lichteffekte frei oder in gewöhnlichen Glasbirnen. Diese farbigen Lichterscheinungen "Teslalicht" eignen sich zu effestvollen Darbietungen. Die verstellung solcher Apparate ist eine ziemlich einsache und kann von jedem Jungen nach der von A. Czepa in der bekannten Sammlung "Spiel und Arbeit" herausgegebenen Anleitung, erschienen unter dem Titel "Tesla-Licht", ausgeführt werden. Diese Anleitung bildet das 34. Heft dieser Sammlung, die wir jedermann empsehlen möchten, der der Jugend sehrreiche und anziehende Beschäftigungen verschaffen will.

Pas Erbe der Helfensteiner von Ratharina Sofmann. Serbericher Berlag in Freiburg i. B. Geb. 3 Mt. 20. — 362 S.

Gine wirkliche Bolkserzählung mit best gezeichneten Charakteren, teils geschichtlicher, teils erdichteter Art, aber immer lebenswahr. Die Erzählung spielt in der Zeit der Resormation und Gegenresormation. Der Inhalt ist düster, hat aber versöhnenden Abschluß. Gine treffliche Familien-Lektüre, die auch der Jugend nur Nupen bringt. Ter bekannte Volksschriftsteller R. Rümmel empsiehlt sie warm.

Der religiöse Mensch im Urteile der Welt von P. Lierunhmus Wilms O. Pr. Herbersche Verlagshandlung in Freiburg i. B. Mt. 1.20, geb. Mt. 1.70 — 176 S.

Mit großer Mäßigung, aber mit viel Welt- und Menschenkenntnis untersucht ber Antor die Titulaturen, die heute den Religiösgesinnten von der Welt etwa gegeben werden z. B. beschränkter Geist — surchtsamer Charakter weibischer Gefühlsmensch — Rulturseind — vaterlandsloser Geselle 2c. 2c. Im 10. Rapitel wird dann des Menschen wahrster Chrentitel "der ganze Mensch."